



Ausgelassene Stimmung beim Kinderfasching Riesen Spaß hatten die liebevoll kostümierten kleinen und auch großen Maskerer an den vielen verschiedenen Tanzliedern, Songs und Spielen, zu denen sie fast non stop von „Zebra Johannes“, „Clown Felix“ und „Einhorn Sandra“ animiert wurden. Wesentlichen Anteil an der guten Stimmung hatte heuer zum ersten Mal die Partyband „Alp Fuier“, die immer die passenden Musikstücke beitragen konnte. Ein weiterer Höhepunkt für groß und klein war – auch heuer wieder – der Auftritt der Hopferauer Prinzengarde mit ihrem zackigen Parademarsch und der reizvollen Dschungelbuch-Show. Die zwei ausverkauften Kinderfaschingsveranstaltungen am Samstag und Sonntag werden jedes Jahr von der Pfarrei St. Nikolaus zusammen mit der Kolpingsfamilie Pfronten und vielen weiteren Helfern organisiert und durchgeführt, im nächsten Jahr ausnahmsweise bereits am 24. und 25. Januar. Text/Foto: Felix Schneider



Vorsitzender Gerhard Haslach (hinten von links) ehrte Luisa Schmölz, Franziska Hummel, Vanessa Köpf, Magnus Eierstock, Stefan Kребentitscher, Alexander Eierstock, Hubert Kребentitscher (vorne von links), Manuel Wenzl und Markus Baur. Foto: Petra Lipp

Verein ist stolz auf seine Jugend

Trachtenverein D'Waldbergler ziehen bei der Jahreshauptversammlung Bilanz.

Roßhaupten Vorstand Gerhard Haslach konnte 42 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Gemeinsam mit Schriftführerin Petra Lipp, Kassier Michael Jungbauer, Vorplattler Christoph Haslach und Jugendleiter Markus Linder konnte Haslach auf ein aufregendes Jahr 2024 zurückblicken. Begleitet wurden die Berichte wie auch in den Jahren zuvor von einer Power-Point-Präsentation.

Momentan besteht der Verein aus 278 Mitgliedern, einem Ehrenvorstand, vier Ehrenmitgliedern

und 73 Kindern und Jugendlichen. Besonders hervorzuheben ist das Maibaumfest. Bei herrlichem Wetter konnte der Baum gemeinsam mit den zahlreichen Helfern des Dorfes gestellt werden. Die vielen Besucher verbrachten bei guter Verpflegung und Unterhaltung einen schönen Tag in Roßhaupten.

Besonders erfreulich ist auch der Zuwachs der Kinder und Jugendlichen von 58 auf 73. Vorstand Haslach bedankte sich bei den Jugendleitern für die geleistete Arbeit. Wie auch bei anderen Verei-

nen muss man früh anfangen mit der Jugendarbeit und viel Zeit investieren. Aufgeteilt in drei Altersgruppen absolvierten sie zwischen 30 und 40 Proben je nach Alter.

Die Kassiere Jungbauer und Schimbera wurden auf Vorschlag der Kassenprüfer von der Versammlung für die vorbildlich geführte Kasse entlastet.

Erster Bürgermeister Thomas Pihusch lobte den Einsatz des Vereines und bedankte sich für die Instandhaltung des Kalvarienbergs. (Petra Lipp)



Senioren im Betreuten Wohnen feiern Fasching Einen Nachmittag mit Spaß, Musik, Tanz und guter Laune hatten die Besucher des Faschingskränzchens bei der katholisch-evangelischen Sozialstation. Für die musikalische Umrahmung sorgten Herta an der Ziehharmonika und der Chor Silberklang in bewährter Weise. Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der Kindergarde aus Schwangau, die mit einem lauten Schwangauer „Ah sooo, ah sooo, ah sooo“ begrüßt wurde. Bei Kaffee und Krapfen klang der Nachmittag nach so mancher Schunkelrunde aus. Text/Foto: Andrea Mahler

Dirigent gibt nach 40 Jahren den Taktstock ab

Caspar Berlinger führt beim Liederkranz Steingaden seine Nachfolger Niko Fischer und Michael Schmid ein.

Steingaden Als großartige, in der Vereinsgeschichte einmalige Leistung bezeichnete erster Vorsitzender Josef Schmid gleich zu Beginn der Jahreshauptversammlung die 40-jährige Amtszeit von Caspar Berlinger als erster Dirigent des Steingadener Männerchors. Unter Berlingers Leitung habe sich der Chor hervorragend entwickelt und immer wieder wichtige Beiträge zur Dorfkultur geleistet: „Dafür sind wir dir von Herzen dankbar.“

Die Pflege der traditionellen, christlich geprägten, bayerischen Kultur habe ihm immer besonders am Herzen gelegen, betonte Caspar Berlinger in seinem letzten Jahresbericht als erster Dirigent. Deshalb sei es ihm eine große Freude, dass seine Nachfolger unter anderem auch an diese Tradition anknüpfen: „Ich bin der erste Fan der beiden neuen, jungen Chorleiter.“ „Boarisch, klassisch & modern“, so fasste der neue zweite Dirigent, Michael Schmid, das vielfältige Programm der beiden für die Chorarbeit der kommenden Jahre zusammen.

Der neue erste Dirigent, Niko Fischer, lobte das hohe Niveau des Chors und bedankte sich bei Berlinger für den geschmeidigen Übergang im Dirigentenamt. Berlinger hatte die beiden jungen Chorleiter bereits durch ihre anspruchsvolle Dirigenten-Ausbildung begleitet und sie seitdem immer in ihrer Chorarbeit unterstützt: „Die Zusammenarbeit lief immer sehr harmonisch und wir freuen uns darauf, mit dir auch in



Caspar Berlinger (Zweiter von links) übergibt den Taktstock in Steingaden an Niko Fischer (von links) und Michael Schmid. Vorsitzender Josef Schmid gratuliert. Foto: Bruno Wilhelm

der neuen Konstellation weiterhin gut zusammenzuarbeiten.“

Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung wurden die neuen Dirigenten von der Versammlung einstimmig gewählt und die gesamte Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt. Einen Wechsel gab es nur beim Amt des Kassiers. Rainer Beckert trat an die Stelle von Rudolf Dursch, der das Amt auf eigenen Wunsch abgab, um sich künftig noch besser seinen Aufgaben im Vorstand des Sängerkreises Ostallgäu widmen zu können. Als neue Beisitzer wurden Martin Pfeiffer und Raphael Heimsdorf gewählt.

Für das laufende Jahr plant der Chor ein weiteres Konzert unter dem Motto „Sang & Klang in der Wies“ – der Termin wird noch mitgeteilt. Außerdem wirft das für 2026 geplante Freilichtspiel „Welfs Erbe“ seinen Schatten voraus. Die aktiven Sänger des Männerchores werden darin den wichtigen musi-

kalischen Part der Prämonstratenser-Chorherren übernehmen. Für dieses anspruchsvolle Projekt sucht der Chor noch sangesfreudige Verstärkung in allen Altersgruppen und Stimmlagen. Vorherige Chorerfahrung ist nicht erforderlich. Wer dabei mitmachen möchte, kann sich jederzeit an den Vorstand oder einen der Dirigenten wenden oder einfach zu einer der Chorproben kommen, jeweils dienstags ab 20 Uhr in Aula der Steingadener Mittelschule. (Bruno Wilhelm)

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf vereineportal.allgaeuer-zeitung.de



Ehrungen bei der Feuerwehr Rieden am Förggensee: (v. l.) Markus Höhne, Dirk Schranz, Simon Schweiger, Werner Diller, Michael Schwärzler, Jakob Köpf, Max Geiger, Stefan Boos (2. Vorsitzender), Andreas Streif. Foto: Robert Huth

Ruhiges erstes Jahr für den Kommandanten

Ausbildung und Neubauplanung prägen das Jahr der Feuerwehr Rieden.

Rieden am Förggensee In der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rieden am Förggensee wurde auf ein einatzmäßig eher ruhiges Jahr zurückgeblückt. Größere Brandereignisse waren im Dorf Gott sei Dank nicht aufgetreten, allerdings musste die Wehr mehrfach zur Unterstützung von Nachbarfeuerwehren ausrücken. Trotzdem hatte der neue erste Kommandant Jakob Köpf mit seinem Team eine Vielzahl von Terminen und Aufgaben zu erledigen. Besonders hervorzuheben ist hier eine Weiterbildung zum Thema Wald- und Vegetationsbrände, die im letzten Jahr für alle Gruppenführer durchgeführt wurde, sowie die zeitintensive Planung für den Neubau des Feuerwehrhauses, die in einem Planungsteam vorangetrieben wurde.

Jakob Köpf bedankte sich für die Unterstützung bei der Einarbeitung durch seine beiden Stellvertreter Markus Höhne und Max Geiger, die ihm stets als Ansprech-

partner unterstützend zur Seite standen. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Simon Schweiger souverän geleitet. Er hatte vor allem Dankesworte zu verteilen: Neben Lob für die aktiven Feuerwehrler, die drei Kommandanten sowie den Gruppenführern galt sein Dank der Fahnenabordnung für Teilnahme an feierlichen Anlässen in der Gemeinde. Außerdem dem Bürgermeister Andreas Haug sowie dem Gemeinderat für die uneingeschränkte Unterstützung und den Vorstandskollegen der Riedener Vereine für die gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank galt den Eisstocksützen und den Schützen, die den Verein beim Dorfturnier und Vereineschießen vertreten haben und jeweils den ersten Platz erringen konnten.

Höhepunkte der diesjährigen Jahreshauptversammlung war aber die Ehrung verdienter Feuerwehrdienstleistender mit dem silbernen Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes für besondere Ver-

dienste um das Feuerwehrwesen. Kreisbrandmeister Dirk Schranz verlieh diese seltene Ehrung an Werner Diller, der sich 20 Jahre als Ausbilder, insbesondere der Maschinisten, bei der Fahrzeugbeschaffung und auch der Neubauplanung besonders eingebracht hat, und an Michael Schwärzler, der 21 Jahre als Atemschutzgerätewart tätig ist und ebenfalls die Fahrzeugbeschaffung und Neubauplanung unterstützte. Außerdem wurde Andreas Streif für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt.

Den Dank der Gemeinde brachte Andreas Haug zum Ausdruck. Er betonte den Mut von Jakob Köpf, das Amt des ersten Kommandanten bereits in so jungem Alter zu übernehmen, und gratulierte ihm zum ersten erfolgreichen Jahr im Amt. Er bat um weiterhin konstruktive Zusammenarbeit bei der Neubauplanung und sicherte auch weiterhin die volle Unterstützung der Gemeinde zu. (Robert Huth)